

**Niederschrift zur 4. Sitzung des Beirates am Donnerstag, dem 13. Oktober 2011 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 18.30 Uhr  
**Ende:** 19.55 Uhr

**Vorsitzende:** stellv. OAL Frau Jantz  
**Schriftführerin:** Frau Zerhusen

**Tagesordnung:**

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschriften der 1. Sitzung vom 5. Juli 2011 und der 2. Sitzung vom 18. August 2011
3. Verkaufsoffene Sonntage in Vegesack  
- Auswirkungen der beabsichtigten Änderungen des Ladenschlussgesetzes -
4. Sachstand Markthalle
5. Stellungnahme zu einem Antrag auf Bewilligung von Impuls Mitteln
6. Vergabe von Beiratsmitteln
7. Anträge und Anfragen der Parteien
8. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
9. Mitteilungen der Beiratssprecherin
10. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

**Anwesende Mitglieder:**

Beringer, Volker  
Buchholz, Rainer  
Degenhard, Cord  
Frenzel, Greta  
Jäckel, Gabriele  
Keßenich, Gundram  
Kurt, Sabri,  
Meier, Oliver  
Pörschke, Thomas  
Riebau, Joachim  
Scharf, Detlef  
Sonnekalb, Ralf  
Spiegelhalter-Jürgens, Iris  
Sprehe, Heike ab 19.05 Uhr  
Sulimma, Wilfried  
Tienken, Volker  
Wemken, Manfred

**Sonstige Teilnehmer:**

Herr Sahr (Vegesack Marketing e.V.)  
Herr Pohlmann (Vegesack Marketing e.V.)

Die Vorsitzende eröffnet die Beiratssitzung. Die Tagesordnung ist den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Die Vorsitzende erkundigt sich, ob es hierzu Ergänzungen oder Änderungswünsche gibt. Da es keine gibt, wird die Tagesordnung so wie vorliegend genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt 1**

### **Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat**

Frau Konstanty und Herr Konstanty stellen einen Antrag an den Beirat Vegesack. Sie beantragen, dass von den politisch Verantwortlichen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um die auf das Denkmalschutzrecht gestützten steuerlichen Vergünstigungen für die Erwerber der geplanten Neubauwohnungen auf dem Grundstück der ehemaligen „Ulrichs-Villa“ zurückzunehmen, da dieser nach ihrer Einschätzung einen Rechtsbruch darstellt.

Frau Littke-Skiera (Sachkundige Bürgerin) hat gehört, dass der Edeka aktiv Markt in der Aumunder Feldstraße im Frühjahr geschlossen werden soll. Die Vorsitzende weiß daraufhin, dass es zu dieser Thematik zum späteren Zeitpunkt (Punkt 7 – Anträge und Anfragen der Parteien) noch eine Anfrage von der CDU gibt.

Frau Krone möchte darum bitten, dass an der Ecke Kirchheide/Bermpohlstraße das Gras gemäht und die Büsche geschnitten werden. Die Sicht soll verbessert werden.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Genehmigung der Niederschriften der 1. Sitzung vom 5. Juli 2011 und der 2. Sitzung vom 18. August 2011**

Die Vorsitzende fragt, ob es zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 5. Juli 2011 Änderungen oder Ergänzungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

#### Ergebnis:

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende fragt nun, ob es zu der Niederschrift der 2. Sitzung vom 18. August 2011 Änderungen oder Ergänzungen gibt. Dies ist auch nicht der Fall.

#### Ergebnis:

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Verkaufsoffene Sonntage in Vegesack**

#### **- Auswirkungen der beabsichtigten Änderung des Ladenschlussgesetzes -**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Pohlmann und Herrn Sahr, beide im Vorstand beim Vegesack Marketing, Herr Pohlmann als Vorsitzender und Herr Sahr als Vertreter. Es geht um die Thematik „Verkaufsoffene Sonntage in Vegesack“ - Auswirkungen der Beabsichtigung der Änderung des Ladenschlussgesetzes -. Es gibt ein Ladenschlussgesetz des Landes Bremen vom 22. März 2007, das allerdings befristet ist und am 31. März 2012 ausläuft. Dieses absehbare Auslaufen hat das Gesundheitsressort zum Anlass genommen, einen Entwurf mit gewissen Änderungen zur Abstimmung vorzubereiten. Es war vorgesehen die Sonntagsöffnungen, die Anzahl der Termine als solches (bisher 9) auf sechs zu reduzieren. Es haben sich im Rahmen dieser Diskussion schon viele verschiedene Institutionen, Verbände usw. geäußert und diesen kritisiert hat, so dass das Gesundheitsressort den ursprünglichen Entwurf zurückgenommen hat. Für Vegesack sind die zwei Verkaufsoffenen Sonntage für die Feste „Maison et Jardin“ und „Vegefest“ schon fest eingeplant. Des Weiteren ist kritisch zu beurteilen, dass vor einem Feiertag der Sonntag nicht geöffnet werden darf. In diesem Jahr musste aus diesem Grund das Vegefest (das grundsätzlich am 1. Oktober-Wochenende veranstaltet wird) mit seinen Verkaufsoffenen Sonntag um eine Woche verschoben werden, da der 3. Oktober ein Montag war. In anderen Bundesländern ist das durchaus möglich.

Herr Pohlmann berichtet, dass man auf einen sehr guten und positiven letzten verkaufsoffenen Sonntag, der am 9. Oktober 2011 war, zurückblicken kann. Da das Gesetz in Bremen geändert werden sollte und das anstatt neun offene Sonntage nur noch sechs offene Sonntage in Bremen stattfinden sollten, hätte dies für Vegesack die Auswirkung gehabt, dass es nur noch einen, anstatt zwei verkaufsoffene Sonntage in Vegesack geben würde. Es gibt große Einkaufszentren in Bremen, wie den Weserpark und die Waterfront, die je drei verkaufsoffene Sonntage haben und Vegesack als gewachsenes Mittelzentrum hat nur zwei Tage. Im niedersächsischen Umland (z.B. Oldenburg oder Dodenhof), gibt es jeweils vier verkaufsoffene Sonntage. Die Regelung von zwei verkaufsoffenen Sonntagen in Vegesack sollte auf jeden Fall beibehalten werden. Die Zielsetzung von Vegesack Marketing ist es, für Vegesack einen dritten verkaufsoffenen Sonntag in Zukunft zu beantragen oder zu bekommen, um die Gleichstellung zu den Einkaufszentren und dem niedersächsischen Umland zu haben. Denn Vegesack als Mittelzentrum steht im direkten Wettbewerb zu den Einkaufszentren in Bremen, wie z.B. zur Waterfront, zum Weserpark und zur Innenstadt, aber auch zum niedersächsischen Umland. Da der erste Entwurf des Gesundheitsressort zurückgezogen wurde, möchte Vegesack Marketing nicht abwarten bis eine neue Regelung gemacht wird, sondern die Zeit nutzen, um klar Position zu beziehen. Es wurden schon Gespräche mit der Handelskammer, mit Angehörigen des Bremer Senats und mit den Parteien geführt, um auch dort auf die Sensibilität für dieses Themas hin zu weisen.

Herr Sahr fügt hinzu, dass vom Vegesack Marketing e.V. 150-160 Kaufleute aus Vegesack vertreten werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Pohlmann und Herrn Sahr.

Herr Degenhard würde es begrüßen, wenn Vegesack noch einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag dazu bekäme. Er sieht aber die Problematik darin, dass es den senatorischen Dienststellen um den Schutz der Arbeitnehmer geht. Nun würde er gerne wissen, wie die Resonanz bei den Mitarbeitern von Herrn Pohlmann ist.

Herr Pohlmann möchte nur drei Sonntage öffnen und nicht mehr. Seine Mitarbeiter kommen an dem Sonntag sehr gerne, weil es ihnen Spaß macht. Es ist in der Regel so, dass sich mehr Mitarbeiter melden, als an einen Sonntag benötigt werden.

Herr Buchholz ist Herrn Pohlmann und Herrn Sahr für die vielen zielführenden Gespräche dankbar. Etwas in den Argumenten ist für ihn als Mitglied des Beirates Vegesacker nicht von der Hand zu weisen, nämlich das Argument, drei Sonntage für den Weserpark und die Waterfront und nur zwei Sonntage für Vegesack. Vegesack hat immer als Mittelzentrum dagestanden und ein Mittelzentrum hat die Funktion Menschen aus der Region anzuziehen, dies kann nicht mit nur zwei Sonntagen geschehen, hierzu werden wenigstens drei benötigt. Es ist nicht akzeptabel, dass die Verordnung gilt, keinen Sonntag vor einen Feiertag für einen verkaufsoffenen Sonntag einzurichten. Dies ist eine unnötige Erschwernis, die zurück genommen werden muss.

Herr Scharf spricht sich auch dafür aus, dass es in Vegesack einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag geben soll. Er weist daraufhin, dass die Kirchen und auch die Grünen gegen die Öffnung eines Sonntages vor einen Feiertag sein werden. Der Beirat Vegesack sollte aber auch für die Verlängerung des Gesetzes kämpfen, damit die neun Tage in Bremen beibehalten werden.

Herr Riebau spricht sich für verlässliche Öffnungszeiten in Vegesack aus. Die meisten Geschäfte öffnen und schließen zu unterschiedlichen Zeiten, besonders an einen Samstag, da schließen manche Geschäfte schon ab 14 Uhr.

Herr Sahr teilt mit, dass dies ein ganz wichtiger Faktor ist, dass die Geschäfte an einen Samstag wenigstens bis 18 Uhr geöffnet haben. Im Haven Hööv't sind alle Mieter dazu

verpflichtet, bis 20 Uhr an einen Samstag zu öffnen. Herr Pohlmann und Herr Sahr werden sich weiter dafür einsetzen, dass die Öffnungszeiten in Vegesack verlässlich und einheitlich werden.

Herr Pohlmann teilt als Geschäftsführer von Leffers mit, dass Leffers jeden Tag bis 19 Uhr und samstags bis 18 Uhr geöffnet hat. Seit einem Jahr ist Vegesack Marketing mit seinem neuen Vorstand dabei, sich neu aufzustellen und das Thema Schließzeiten am Samstag ist eine große Problematik, die es nicht nur in Vegesack gibt, sondern auch in vielen anderen Mittelzentren. Den Einzelhändlern können die Öffnungszeiten nicht vorgeschrieben werden. In einem großen Einkaufszentrum geht das, weil es gleich als Klausel im Mietvertrag niedergeschrieben werden kann. Trotzdem ist es das Ziel von Vegesack Marketing in den nächsten Jahren, dieses Thema offensiv anzugehen.

Es wurden Arbeitsausschüsse beim Vegesack Marketing gegründet und da gibt es einen Ausschuss „Handel“, der sich nur mit der Thematik „Handel in Vegesack“ beschäftigt und dieses Thema ist auch in diesem Ausschuss führend.

Herr Pörschke teilt mit, dass sich die Grünen für drei verkaufsoffene Sonntage für Vegesack aussprechen. Die Grünen wollen sich aber nicht daran beteiligen, dass eine Sonntagsöffnung vor einen hohen gesetzlichen Feiertag, wie z.B. vor Ostern, Pfingsten oder Weihnachten stattfindet. Wiederum äußerten die Grünen keine Bedenken bei einer Öffnung vor einen Feiertag, wie z.B. den 3. Oktober.

#### Beschluss:

- 1) Der Beirat Vegesack stellt die Forderung an das Ressort, insgesamt drei verkaufsoffene Sonntage im Mittelzentrum Vegesack zu ermöglichen.
- 2) Der Beirat Vegesack möchte, dass ein verkaufsoffener Sonntag auch vor einen gesetzlichen Feiertag möglich ist, ausgenommen hohe kirchliche Feiertage, wie z.B. Pfingsten, Ostern oder Weihnachten.
- 3) Der Beirat Vegesack spricht sich für eine Forderung an das Vegesack Marketing e.V. aus, dass es sich weiterhin für verlässliche Öffnungszeiten und gleiche Schließzeiten bei den Einzelhändlern in der Fußgängerzone einsetzen.

#### Ergebnis:

- einstimmig -

### **Tagesordnungspunkt 4 Sachstand Markthalle**

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Fischer von der Wirtschaftsförderung Bremen und Herr Koch von der AVW Immobilien AG nicht teilnehmen können, so dass direkt in die Beratung des Tagesordnungspunktes eingestiegen werden kann. Dem Beirat ist ein Schreiben des Kulturbüros Bremen-Nord zugegangen, in dem Herr Mayer, der Geschäftsführer des Kulturbüros, gefragt hat, ob der „Cirkus Tohuwabohu“ die aktuell leerstehende Markthalle zwischenzeitlich nutzen kann.

Da Herr Koch nicht teilnehmen kann, hat er eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, die nun die Vorsitzende verliest.

Herr Koch möchte für die Markthalle eine einzelhandelsorientierte Nutzung beibehalten. Er teilt auch mit, dass er die Prüfung der Nutzung der Flächen der Markthalle für die Stadtbibliothek vornehmen wird. Des Weiteren wird er der Bitte zur Prüfung einer

Zwischennutzung der Markthalle für den „Cirkus Tohuwabohu“ nachkommen und mit Herrn Mayer Kontakt aufnehmen.

Herr Buchholz teilt mit, dass es ganz in seinem Sinne ist, dass die einzelhandelsorientierte Nutzung der Markthalle beibehalten werden soll. Der nächste Schritt wäre, wenn es der AVW weiterhin nicht gelingt, eine einzelhandelsorientierte Nutzung anzubieten, einen Einblick in den Gesamtvertrag zu bekommen.

Die Vorsitzende berichtet, dass Herr Wemken zur Einsicht in den Vertrag zwischen der WfB und der AVW unter Top 8 berichten wird.

Auf Grund des ausstehenden Prüfergebnisses zur Nutzung der Markthalle durch die Stadtbibliothek wird diese Thematik aktuell nicht beraten.

Der Beirat Vegesack beschließt, dass der Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung wieder aufgerufen wird und, dass Herr Koch und Herr Fischer erneut eingeladen werden.

### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Stellungnahme zu einem Antrag auf Bewilligung von Impuls Mitteln**

Die Vorsitzende erläutert, dass die Schule Borchshöhe Fördermittel aus dem Programm „Impulse für den sozialen Zusammenhalt“ beantragt. Dem Beirat Vegesack liegt der Antrag vor. Beantragt werden Impuls Mittel in Höhe von 6.999,00 Euro.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack spricht sich für die Bewilligung von Impuls Mitteln für die Schule Borchshöhe aus.

#### Ergebnis:

- einstimmig -

### **Tagesordnungspunkt 6**

#### **Vergabe von Beiratsmitteln**

Die Vorsitzende berichtet, dass die zweite Vergaberunde von Beiratsmitteln im Jahr 2011 stattfindet. Die erste Vergaberunde fand bereits im Mai 2011 statt und drei Anträge sind bereits vorab gesondert entschieden worden. Insgesamt stehen dem Beirat zur Vergabe 58.983,41 Euro zur Verfügung. Die Anträge wurden in den Fraktionen vorberaten, so dass ein Beschlussvorschlag zu den einzelnen Anträgen vorliegt. Die Anträge werden teilweise im Block abgestimmt.

Nachfolgend wird die Beschlusslage des Beirates aufgeführt. Die beschlossenen Zuschüsse verstehen sich jeweils mit dem Zusatz „bis zu einer Höhe von“.

	<b>Antragsteller</b>	<b>Verwendungszweck</b>	<b>Antrag Euro</b>	<b>Beschlussvorschlag Euro</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>07</b>	KITA Alt-Aumund	Anschaffung einer neuen Garderobe	<b>1.800,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>einstimmig *</b>
<b>23</b>	Kreissportbund Bremen-Nord	Sommerferienprogramm 2011	<b>3.000,00</b>	<b>0 erl.</b>	
<b>28</b>	DRK Kreisverband Bremen e. V	Neugestaltung des Basketballplatzes am Freizi Alt-Aumund	<b>3.350,00</b>	<b>2.000,00</b>	
<b>40</b>	Sportbad Bremen-Nord	Reparaturen im Sportbad	<b>3.800,00</b>	<b>3.800,00</b>	
<b>41</b>	TV Grohn von 1883 e.V.	Beschaffung von Minitrampoline	<b>607,98</b>	<b>607,98</b>	
<b>42</b>	Veogesacker Schützenverein von 1852 e. V.	2 Lichtpunktgewehre u. 1 Pressluftgewehr für Trainingsmöglichkeiten der Schüler	<b>4.448,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>43</b>	SG Aumund-Vegesack	17. Internationales Schwimmfestival der SG Aumund-Vegesack	<b>1.900,00</b>	<b>1.500,00</b>	
<b>45</b>	Kreissportbund Bremen-Nord	Herbstferienprogramm 2011	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	
<b>46</b>	Kreissportbund Bremen-Nord	Einrichtung eines neuen Arbeitsplatzes	<b>1.500,00</b>	<b>zurück</b>	
<b>47</b>	MTV Nautilus e.V.	Restauration Ruderhaus des MTV	<b>950,00</b>	<b>950,00</b>	
<b>48</b>	MTV Nautilus e.V.	Restaurierung Aufbau Schlepper Regina	<b>3.050,00</b>	<b>3.050,00</b>	
<b>49</b>	Atelier Kock	Publikumspreis, Bremen-Vegesacker KUNSTherbst	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	
<b>50</b>	Beirat Vegesack	Verkehrszählung in der Uhthoffstraße	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>51</b>	Beirat Vegesack	Kleine Tore für den Spielplatz Ludwig-Jahn-Straße	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	
<b>52</b>	Haus der Familie	Rutsche, Teilaufgabe im Gartenprojekt	<b>2.738,13</b>	<b>1.000,00</b>	
<b>53</b>	Beirat Vegesack	3. Kinder- und Jugendforum Maßnahmen in 2011		<b>nach Bedarf</b>	
<b>54</b>	Beirat Vegesack	Solarbatterie für die Geschwindigkeitsmessanlage	<b>773,50</b>	<b>773,50</b>	
<b>55</b>	Jugendfeuerwehr HB-Schönebeck	Renovierung der Sozialräume und der sanitären Anlagen	<b>1.237,87</b>	<b>1.237,87</b>	
<b>56</b>	Beirat Vegesack	Vegesacker Kulturpreis (siehe Anlage)	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	
<b>57</b>	Beirat Vegesack	Restaurierungsmaßnahmen u. Pflasterarbeiten auf dem Kirchenplatz a.d. Vegesacker Kirche	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	
<b>58</b>	Beirat Vegesack	Ausschilderung Wohnmobilstellplatz Schild 378,- € zzgl. Aufstellung	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	
<b>59</b>	Schule Am Wasser	Schulprojekt "Starke Kids durch Pferdestärken"	<b>1.335,00</b>	<b>1.335,00</b>	
	<b>Summe</b>		<b>39.165,48</b>	<b>25.429,35</b>	

\* zu Nr. 55: Herr Scharf hat als Vorsitzender der Jugendfeuerwehr HB-Schönebeck an der Abstimmung nicht teilgenommen

Die Vorsitzende berichtet, dass noch ein weiterer Antrag vom Amt für Soziale Dienste eingegangen ist, wo es um ein Projekt „Trennung und Scheidung“ geht. Hier wird ein Zuschuss in Höhe von 50€ vom Beirat beantragt.

Der Antrag wird für eine weitere Beratung zurückgestellt.

### **Tagesordnungspunkt 7 Anträge und Anfragen der Parteien**

Die Vorsitzende berichtet, dass zwei Anträge und drei Anfragen vorliegen.  
Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

Frau Frenzel verliest den Antrag „Recyclinghof Bremen-Nord“ von der CDU-Fraktion.

Herr Pörsche bittet, den Antrag als Prüfauftrag zu formulieren.

Frau Sprehe teilt mit, dass die SPD einem Prüfantrag zustimmen würde.

Mit dieser Ergänzung stellt die Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Umwelt auf, zu prüfen, die Abfuhr der vollen Container der Recycling Station Martinsheide morgens vor der Betriebsöffnung und nicht während der Öffnungszeiten stattfinden zu lassen.

#### Ergebnis:

- einstimmig -

Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen thematisiert die „Beleuchtung auf dem Sedanplatz“.

Frau Sprehe und Herr Riebau begründen den Antrag.

Herr Buchholz reflektiert die Änderung der Beleuchtung auf dem Sedanplatz, die im Zuge der Umgestaltung des Sedanplatzes erfolgt ist.

Mit einer Ergänzung „bis hin zur Bushaltestelle Gustav-Heinemann-Bürgerhaus“ stellt die Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

#### Beschluss:

Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die öffentliche Beleuchtung auf dem Sedanplatz und bis hin zur Bushaltestelle Gustav-Heinemann-Bürgerhaus zu verbessern.

#### Ergebnis:

- einstimmig -

Es liegen drei Anfragen zu den Themen „Was ist wirklich mit dem Haupteingangsbereich des Klinikums Bremen-Nord vorgesehen?“ (FDP-Fraktion), „Biotonnen“ (CDU-Fraktion) und „Verbrauchermarkt Aumunder Feldstraße“ (CDU-Fraktion) vor. Diese Anfragen werden vom Beirat Vegesack aufgenommen, so dass sie an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

## **Tagesordnungspunkt 8**

### **Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

Es liegen zwei schriftliche Mitteilungen zu den Themen „Schloss Schönebeck“ und „Gustav-Heinemann-Bürgerhaus – Gesamtanierung“ vor.

## **Tagesordnungspunkt 9**

### **Mitteilungen der Beiratssprecherin**

Frau Sprehe berichtet über die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr und Stadtentwicklung. Dort gab es einen längeren Austausch über die bei der Firma Nehlsen gefundenen Giftmüllfässer und den dortigen Unfall. Es wurde ermittelt und Strafanzeige gestellt.

Des Weiteren gab es einen Tagesordnungspunkt „Eine Stadt ein Tarif“ – Einführung eines Schülerabonnements und Einstieg in eine einheitliche VBN-Tarifzone in der Stadtgemeinde Bremen.

Frau Sprehe weist daraufhin, dass Herr Wemken und sie am 26.10.2011 von 18-19 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses Bürgersprechstunde haben.

Frau Sprehe hat als Beiratssprecherin am Arbeitskreis Bremen-Nord im Rathaus teilgenommen. Hier wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, an denen sich Frau Sprehe beteiligen wird und die Position von Vegesack weiter vertreten wird. Die nächste Sitzung ist für Ende November vorgesehen.

Herr Wemken hat am 10.10.2011 mit Herrn Dornstedt zusammen die Akteneinsicht beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wahrgenommen. Dort wurde der Vertrag vom 14. Dezember 2006 – AVW Bremen Sedanplatz GmbH & Co. KG über die Errichtung einer Stillen Gesellschaft vorgelegt. Herr Dornstedt hat den Fraktionssprechern den Aktenvermerk aus Dezember 2009 zukommen lassen. Im Vermerk ist beschrieben, dass es keine Handlungsmöglichkeiten seitens der Stadt gegenüber der AVW gibt, um den Vertrag zu kündigen. Sollte die AVW ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, wäre dies anders.

Herr Buchholz kritisiert, dass nur ein Erbbaurecht abgeschlossen wurde, nach dem die Freie Hansestadt Bremen die Halle im Jahre 2037 für einen Euro zurück erhalten werden kann. Vielleicht wäre es möglich, dass die AVW am Sedanplatz aktiv wird im Sinne einer Attraktivitätssteigerung.

Herr Degenhard sieht weiteren Aufklärungsbedarf. Er schlägt vor, Frau Gessner vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, für die nächste Sitzung einzuladen.

Herr Pörschke schlägt eine zunächst nichtöffentliche Beratung im Beirat vor, um ggf. nichtöffentlich kommunizierende Vertragsgegenstände beraten zu können.

### Beschluss:

Der Beirat Vegesack beschließt, die Vertragsgegenstände in einer nichtöffentlichen Sitzung zu beraten.

### Ergebnis:

- einstimmig -

**Tagesordnungspunkt 10**  
**Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.

Jantz  
Vorsitzende

Zerhusen  
Schriftführerin

Sprehe  
Beiratssprecherin